

Ressort: Lokales

Experte: AfD-Erfolg in Sachsen-Anhalt auch Folge der DDR-Diktatur

Berlin, 27.04.2016, 07:53 Uhr

GDN - Der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, sieht die Ursache des jüngsten Wahlergebnisses in Sachsen-Anhalt auch in der DDR: "Die DDR-Diktatur hat ganz sicher ihre Spuren hinterlassen, wir haben es noch immer mit gesellschaftlichen Spätfolgen des raschen und vollständigen Systemwechsels zu tun", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe) auf die Frage nach dem Erstarken der AfD in Sachsen-Anhalt bei der Landtagswahl am 13. März. "So ist eine an freiheitlichen Werten orientierte Zivilgesellschaft in Ostdeutschland nach wie vor meist unterentwickelt. Gerade in einigen ländlichen Regionen gibt es einen 'Brain Drain'", so Krüger.

"Zurück bleiben eher bildungserfolglose Leute, vor allem junge Männer, die dann von rechtsorientierten Gruppen aufgesammelt werden können. Daran knüpft die AfD an." Krüger kritisierte einen Mangel an politischer Bildung in Schulen, besonders in Sachsen. "Gerade Sachsen hat da einen erheblichen Nachholbedarf", erklärte er dem Blatt. "Eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung hat gezeigt, dass Sachsen hier an letzter Stelle steht. Man darf nicht nur auf Naturwissenschaften und Sprachen setzen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71585/experte-afd-erfolg-in-sachsen-anhalt-auch-folge-der-ddr-diktatur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619